

Eingegangen am 10.Mai 1989

Boudiera purpurea ECKBLAD (1968) und Mollisia urnicola (MOUTON u. SACC., 1889), ENGEL u. SVRČEK comb. nov., zwei für die BRD (?) erstmals nachgewiesene Arten aus Nordwestoberfranken

Heinz Engel
Wiesenstraße 10
D-8621 Weidhausen b.Coburg

unter Mitarbeit von

Mirko Svrček
Národní Muzeum, Mykologické odd.
Váslavské nám 68
ČS-115 79 Praha

Key Words : Boudiera purpurea, Diaporthe crassicollis, Hymenoscyphus sordidus, Mollisia urnicola, Monascostoma innumerosa.

Abstract : Boudiera purpurea is introduced by 2 colour plates, a light microscope photograph of ascospores and a description. Mollisia urnicola is 'comb. nov.' and introduced by photograph, drawings and a description. Further records of Ascomycetes rare in North West 'Oberfranken' (Bavaria, B R D) are mentioned.

Zusammenfassung : Boudiera purpurea wird mit zwei Farbbildern, Lichtmikroskop-Ascosporenaufnahmen und einer Beschreibung vorgestellt. Mollisia urnicola wird neu kombiniert und mit Photos, Zeichnungen und einer Beschreibung dargestellt. Auf weitere seltene Ascomyceten-Funde in Nordwestoberfranken (Bayern, B R D) wird hingewiesen.

ÜBERSICHT

BESCHREIBUNGEN DER ARTEN - FUNDHINWEISE

Nr.: Wissenschaftlicher Name:		Pilz- farb- Pho- Sei- tafel: to: te:		
01)	Boudiera purpurea ECKBLAD (1968)	71:289	52	52
		71:290	53	
04)	Diaporthe crassicollis NITSCHKE (1867)			58
03)	Hymenoscyphus sordidus (FUCK.) PHILL. (1887)			58
02)	Mollisia urnicola (MOUTON & SACC.) ENGEL u.SVRCEK (1989)		55	54
			57	
05)	Monascostroma innumerosa (DESM.) V.HÖHNEL (1918)			58
LITERATUR				59

*Boudiera purpurea*01) *Boudiera purpurea* ECKBLAD (1968)

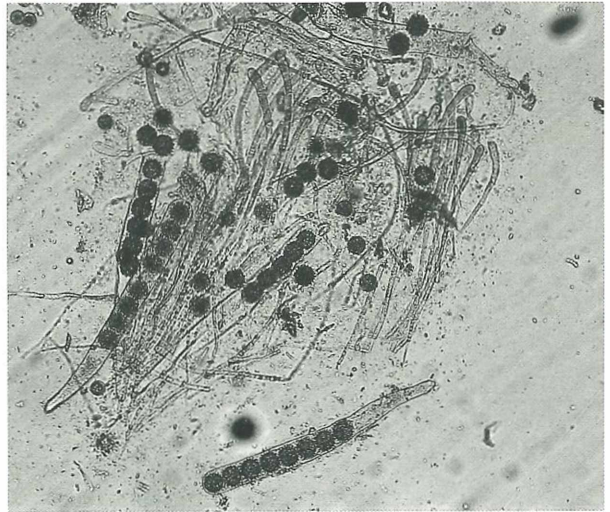
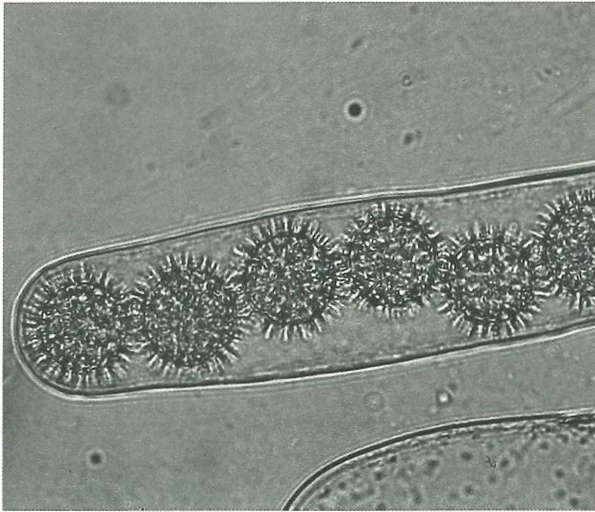
Abb. Pilzfarbtafel 71 : 289 u. 290

Apothezien bis 2 mm Ø, jung flach polsterförmig, älter etwas verflachend, aber konvex bleibend; sowohl aus tieferen Bodenschichten hervorquellend als auch oberflächlich aufsitzend, doch immer mit breiter Basis im Erdreich verankert; das Thezium ist violettlich bis intensiv violett-bräunlich, jung glatt, bei Reife angerauht oder durch die ascobolusartig hervorragenden Asci stachelig aussehend; der Rand ist wenig ausgeprägt; die Außen-seite ist zumindest jung hyalin-violettlich, bei Reife wie das Thezium gefärbt.

Einzeln oder zu wenigen beieinander wachsend.

Asci keulig, apikal abgerundet, basal verschmälert, 8-sporig, uniserial; Asciwände J+.

Ascosporen ohne Ornamentation 20,3 - 23,3 µm Ø, rund, jung hyalin und glatt und mit ineinander quellendem, tropfigem Inhalt, von einer uneinheitlich geformten Schleimhülle umgeben, die bei zunehmender Reife verschwindet, reifend dunkelbraun und zunächst mit noppigen Warzen besetzt, die sich dann in bis zu 4 µm lange, basal 2,5 µm breite, meist spitze Stacheln umformen.



Lichtmikroskop-Ascosporenaufnahmen: B. Hanff

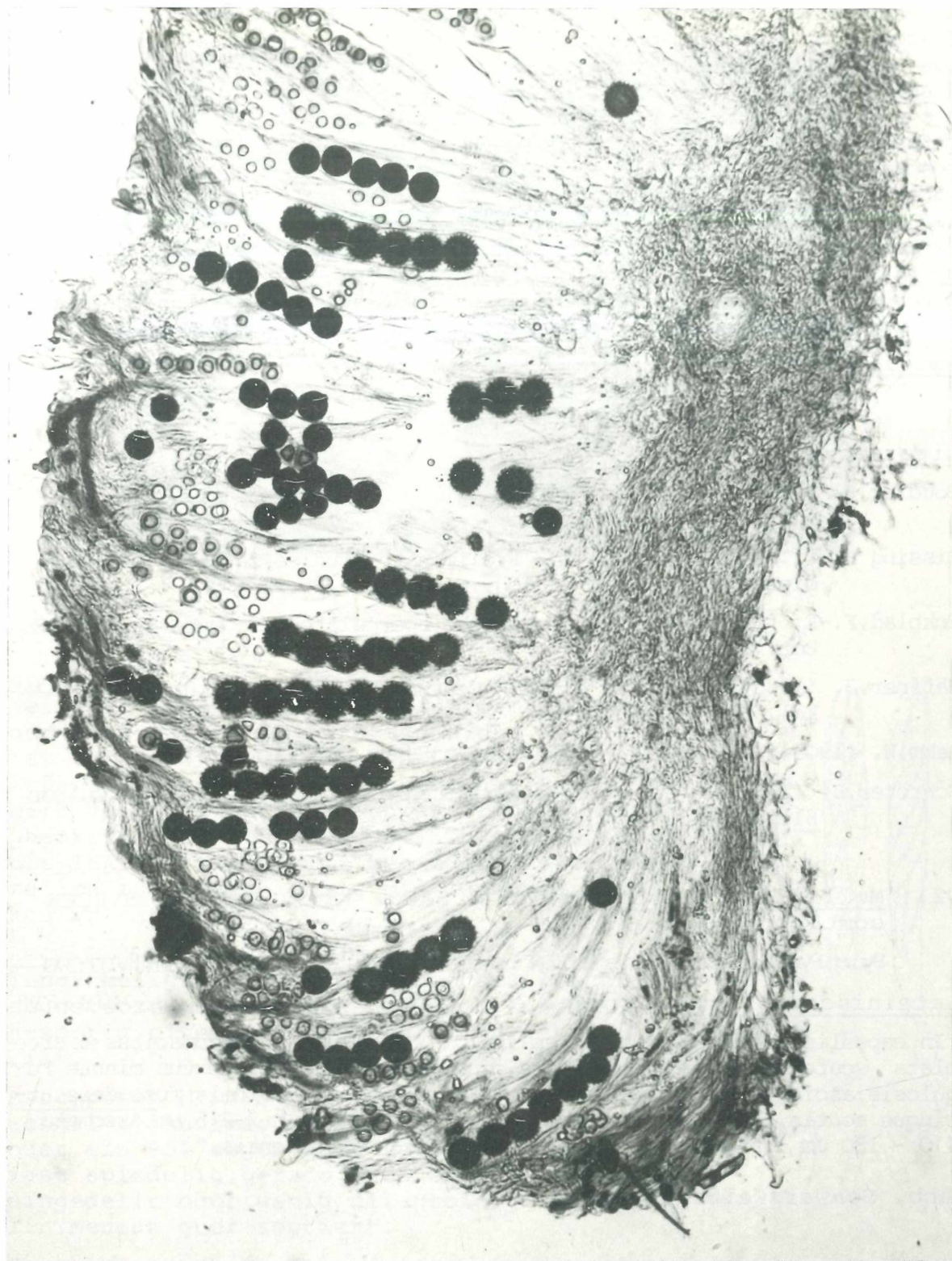
Paraphysen zylindrisch bis keulig, apikal bis 15 µm verbreitert, mit braunvioletten, runden bis länglichen Guttulen.

Excipulum wenig entwickelt.

Vorkommen auf nackter, durch Befahren verdichteter Erde.

Bestimmung durch H. Dissing nach Eckblad (1968); nach Exsikkaten.

Bemerkungen: H. Dissing hat unsere Aufsammlungen mit Dauerpräparaten (in Baumwollblau) des Holotypus-Materials von *Boudiera acanthospora* SCHUMANN & DISSING (1979) und *B. purpurea* ECKBLAD (1968) verglichen und gelangte



Aufn.: x 2275

Diese Aufnahme zeigt das Typusmaterial von *Boudiera purpurea*, das mir Herr Dr. H. Dissing, Kopenhagen (Dänemark) freundlicherweise zur Verfügung stellte. Dafür, als auch für die Bestimmung von *B. purpurea* herzlichen Dank.

Boudiera purpurea - *Mollisia umicola*

zur Auffassung, daß diese mit der letztgenannten Art übereinstimmt. 'Die Stacheln von *B. acanthospora* sind länger und gröber. Ferner spricht auch das nur wenig entwickelte Excipulum für *B. purpurea*'.

Bisher sind in der B R D nur wenige *Boudiera*-Funde verzeichnet. Häffner (1985) nennt mit *B. tracheia* (REHM ex GAMUNDI) DISS. & SCHUM. (1979), gefunden von Britzlmayr und *B. calospora* (SCHRÖTER) BOUD. (1905), beschrieben von Schröter als *Peziza calospora* (Jahresb. Schles. Ges. vaterl. Cultur 61:179 (1883), zwei Altfunde, sowie spärliche Funde aus jüngerer Zeit. So *B. areolata* CKE. & PHILL. (1877), über dessen Funde er ausführlich berichtet und Funde von *B. tracheia* durch Lohmeyer und *B. acanthospora* durch BARAL (det. Häffner).

Durch unseren Fund von *B. purpurea* wurde diese Art erstmals für die B R D kartiert, wie uns G. J. Krieglsteiner brieflich mitteilte.

Fund in NO: Ha/7392/Di - 17. Juni 1986 - 'Leuchsenbach' bei Lichtenfels, Krs. Lichtenfels - MTB 5832 - ca 290 m NN - Belege: BHU, Kopenhagen.

Literatur

Boudier, E. (1905-1910) - Icones mycologicae ou iconographie des champignons de France. Paris

Dissing H. u. T. Schumacher (1979) - Preliminary studies in the genus *Boudiera*, taxonomy nad ecology. Norw. J. Bot. 26:99-109

Eckblad, F.-E. (1968) - The genera of the operculate Discomycetes. Nytt. Mag. Bot. 15:1-191

Häffner, J. (1985) - Zwei für die B R Deutschland neue *Boudiera*-Arten. Z. Mykol. 51(1):139-156

Rehm, H. (1905) - Ascomycetes, exs. Fasc. 35. Ann. Myc. 3. 409-411

Schröter, J. (1883) - 'Peziza calospora'. Jahresb. Schles. Ges. vaterl. Cultur 61:179.

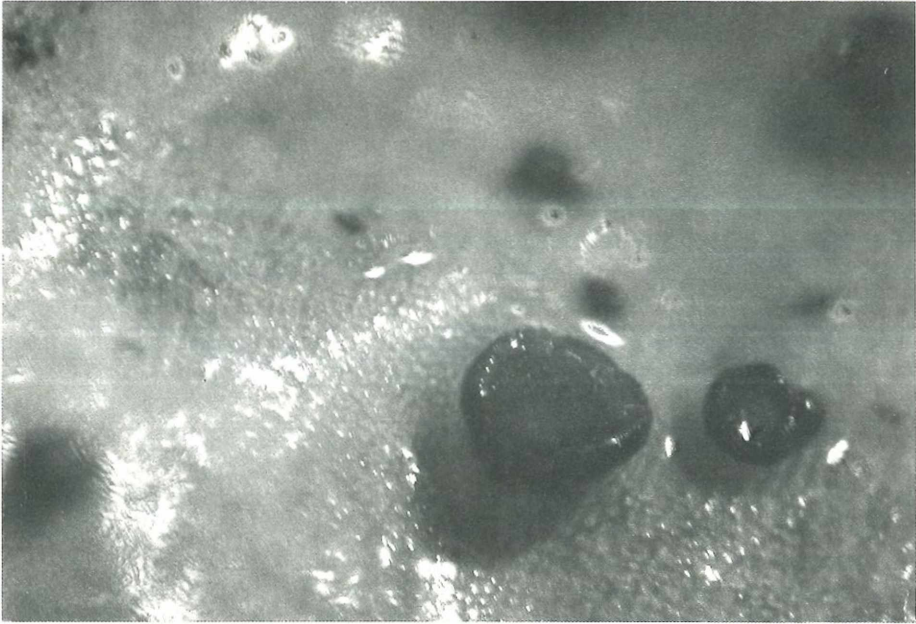
02) *Mollisia umicola* (MOUTON & SACC. 1889) ENGEL & SVRČEK comb. nov.

Syn.: *Pyrenopeziza umicola* MOUTON & SACCARDO (1889), in Sylloge Fungorum VIII:370

Lateinische Diagnose in Saccardo, Syll. Fung. 8:370 (1889):

"In capsulis siccis Polytrichi sp., Belgia (Liège)." - "Ascomatibus ex urceolata, scutellatis, superficialibus, minimis, sparsis, atris, extus minute rugulosis; ascis tereti-oblongis, 60 x 8 µm, 8-sporis; sporidiis fusoides, utrinque acutis, continuis, hyalinis, 2-guttulatis, 12 x 2-2,5 µm. Ascomata 110 - 130 µm lat., saepe in areolis albicantibus nascentia."

Abb. Schwarzweißbild Seite 55



Aufn.: B. Hanf f,

Apothezien bis 0,5 mm $\varnothing$, selten größer, jung verkehrt kegelig, älter linsenförmig, basal dem Substrat breit aufsitzend; das Thezium ist schwärzlich gefärbt; der Rand und die Außenseite sind etwas dunkler; der Rand wird von dickwandigen, schwarzbraunen Hyphenketten, bestehend aus TEXTURA ANGULARIS bis TEXTURA PRISMATICA gebildet, dessen Endzellen zunehmend keulig bis langgestreckt-keulig sind.

Asci 50-60 x 6,5-7,0 μm , zylindrisch bis lang-keulig, apikal abgerundet bis leicht abgestutzt, basal mit deutlichem Fuß, J +, 8-sporig, biserial bis unregelmäßig biserial.

Ascosporen 10,0-12,5 x 2,0-2,5 μm , schmal-zylindrisch, beidpolig abgerundet oder ein Pol abgerundet und der andere Pol fast spindelig, gerade, auch einseitig wenig eingedellt oder wenig allantoid, glatt, hyalin, median quer septiert.

Paraphysen schmal-zylindrisch, einzeln oder basal gegabelt, apikal abgerundet und dort lang-keulig bis 5 μm erweitert, ein- oder zweimal quer septiert, die Asci meist wenig überragend.



Mollisia urnicola

Vorkommen: gesellig wachsend auf den Sporenkapseln von lebenden Polytrichum commune.

Bestimmung durch M. Svrček nach M o u t o n / S a c c a r d o (1889); nach Exsikkaten.

Bemerkungen: Aufgrund des Oberflächenwachstums handelt es sich nicht um eine Art der Gattung Pyrenopeziza, sondern um eine Mollisia, weswegen auch die Neukombination erfolgte.

Pyrenopeziza urnicola wurde von M o u t o n / S a c c a r d o nach Funden in Belgien, ebenfalls auf den Fruchtkapseln von Polytrichum spec. wachsend, beschrieben. M. Svrček vertritt nach Überprüfung unserer Kollektion (E, Ha/6894 /Svr) die Auffassung, daß diese sehr gut mit der Beschreibung von P. urnicola übereinstimmt und identisch ist.

Ich sandte auch eine Kollektion zu Frau M. N a u t a nach Baarn (Niederlande), die sich eingehend mit den Gattungen Mollisia, Tapesia, Pyrenopeziza befaßt. Auch Sie gelangte zur Meinung, "daß unsere Kollektion mit der Beschreibung von P. urnicola übereinstimmt. Sie vertritt auch die Auffassung, daß das bisher übliche Trennmerkmal zwischen den Gattungen Tapesia und Mollisia, das Vorhandensein eines Subikulums für Tapesia, viel zu unterschiedlich ist (sogar innerhalb einzelner Kollektionen), um dieses auf einer grundlegenden Basis gebrauchen zu können." Da Tapesia der ältere Name ist, könnte dann die jetzt neukombinierte Art Mollisia urnicola, gegebenenfalls den Gattungsnamen Tapesia erhalten.

Ihre Messungen der Mikromerkmale entsprechen weitgehendst meinen Angaben: Asci 52-55 x 5,1-5,7 µm und Ascosporen 9,5-13 x 1,6-2,2 µm. B. H a n f f nennt etwas größere Maße, resultierend aus Frisch- bzw. Exsikkatmaterial: Asci 51-69 x 6,5-8,0 µm und Ascosporen 12,0-15,4 x 2,8-3,5 µm.

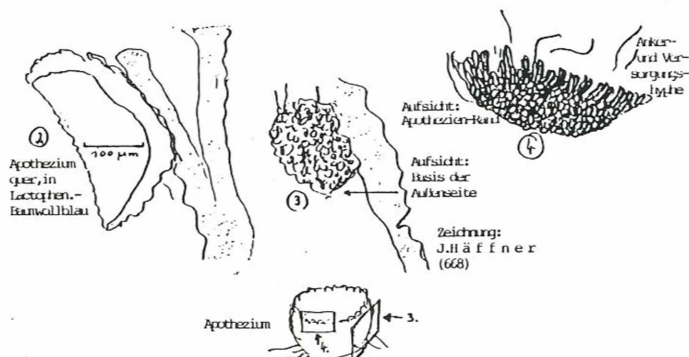
Funde in NO: E, Ha/6894/Svr - 20.07.1985 - 'Kaltenbrunner Teich' bei Neustadt b. Coburg/Ketschenbach - Krs. Coburg - MTB 5632 - ca 260 m NN - Am westlichen Ende des Teiches. Vorkommend Polytrichum, Eriophorum, Rhamnus frangula, Salix u.a.m.. - Belege: Baarn, PRM, PE, PHa.

Kürzel der Probennummer: leg. E = H. E n g e l u. Ha = B. H a n f f, det. Svr = M. S v r č e k.

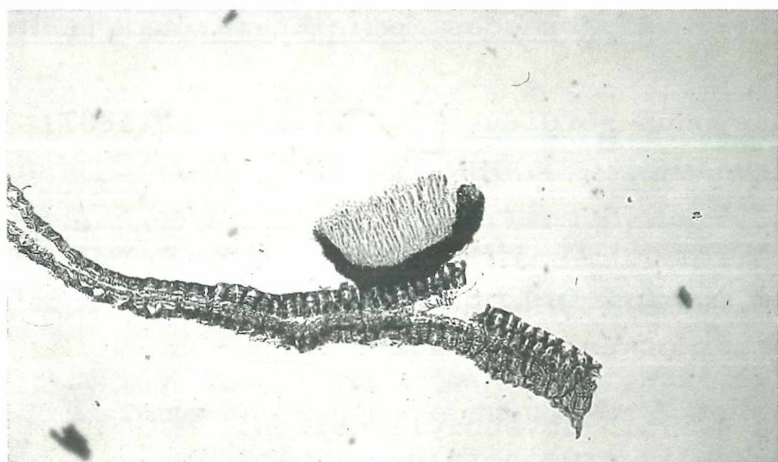
Danksagung: Ein besonderer Dank gilt meinem Freund M. S v r č e k, Prag (ČSSR), für die Bestimmung unserer Aufsammlung. Ein Dankeschön auch an Frau M. N a u t a, Baarn (Niederlande), die ebenfalls eine Kollektion überprüfte, sowie für die Fertigung von Mikrotomschnitten und der Übersendung dieser Aufnahmen. Besten Dank auch Herrn J. H ä f f n e r, Mittelhof (BRD), für die prompte Anfertigung von Gefriermikrotomschnitten, sowie B. H a n f f, Ahorn (BRD), für Makroaufnahmen und H. O s t r o w, Grub a. Forst (BRD), für Mikroaufnahmen.

Literatur:

Saccardo, P.A. (1889) - Sylloge Fungorum VIII: 370.



Mollisia urnicola (MOUTON & SACC.) ENGEL & SVRČEK comb.nov.



Gefriermikrotomanschnitte: J.H ä f f n e r
Lichtmikroskop-Aufnahmen: H.O s t r o w

Hymenoscyphus sordidus - *Diaporthe crassicollis* - *Monascostroma innumerosa*

Ferner konnten von mir noch weitere Arten von 'älteren' Funden (alle leg. K. Engelhardt) bestimmt werden:

Der inoperculate Discomycet *Hymenoscyphus sordidus* (FUCK.) PHILL. (1887) und die Pyrenomyceten *Diaporthe crassicollis* NITSCHKE (1867) und *Monascostroma innumerosa* (DESM.) V.HÖHNEL (1918).

03) *Hymenoscyphus sordidus* (FUCK.) PHILL. (1887)

Syn.: *Phialea sordida* (FUCK.) REHM (1896):708

Apothezien 0,5 - 1,5 mm Ø, flach schüsselförmig, gestielt.

Stiele 0,5-1,0 x 0,2-0,4 mm, ockergelblich.

Das Thezium ist ockergelblich; die Außen-seite weißgelblich.

Asci 52-55 x 4,5-5,5 µm, subzylindrisch, apikal lang-keulig erweitert, basal mit oder ohne Fuß, 8-sporig, biserial bis unregelmäßig biserial oder auch schräg uniserial.

Ascosporen 6,6-9,5 x 1,7-2,1 µm, schmal-ellipsoid, eguttulat oder mit einzelnen kleineren Guttulen.

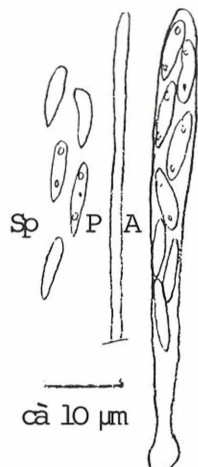
Paraphysen bis 2 µm breit, schmal-zylindrisch, glatt, hyalin.

Vorkommen einzeln oder in kleinen Gruppen auf abgestorbenen, am Boden liegenden Stengeln von *Rubus fruticosus* (Brombeere).

Bestimmung nach R e h m (1896); nach Exsikkaten.

Bemerkungen: M. S v r č e k bestätigte meine Bestimmung und teilte mir mit: "Die Art wurde von D e n n i s mit *Peizella vulgaris* V.HÖHNEL synonymisiert, ist aber durch anderen Bau des Excipulums verschieden, wie es auch die Typus-Revision gezeigt hat. *Helotium erumpens* VEL. (1934) halte ich jetzt für konspezifisch mit *H.sordidus* (nach meiner Revision 1985)."

Fund in NO: En/7104/E/Svr - 25.11.1982 - 'Sichelleiten', Lichtenfelser Forst - Krs.Coburg - MTB 5732 - ca 350 m NN - Belege: PRM, PE.



04) *Diaporthe crassicollis* NITSCHKE (1867)

Vorkommen an abgestorbenen, toten Stengeln von *Cornus sanguinea* (Roter Hartriegel).

Bestimmung nach N i t s c h k e (1867) und W i n t e r (1887); nach Exsikkaten.

Fund in NO: En/8776/E - 15.06.1986 - 'Forstberg' bei Grub a. Forst - Krs.Coburg - MTB 5732 - ca 360 m NN - Belege: PE, PEn.

05) *Monascostroma innumerosa* (DESM.) V.HÖHNEL (1918)

Vorkommen an *Juncus spec..*

Bestimmung nach E l l i s / E l l i s (1985):549 und M ü l l e r / A r x (1962)

:272;nach Exsikkaten.

Fund in NO: En/8767/E - 10.03.1986 - bei Theisenstein - Belege: PEn.

Kürzel der Probennummern: leg. En = K.Engelhardt, det. E = H.Engel, aff. Svr = M.Svrček.

Literatur

Ellis, M.B. u. J.P. Ellis (1985) - Microfungi on Land Plants. London u. Sidney

Müller, E. u. J.A.v. Arx (1962) - Die Gattungen der didymosporen Pyrenomyceten.
Beitr. zur Kryptogamenflora der Schweiz, 11 (2). Bern

Nitschke, T. (1867) - Pyrenomycetes Germanici. Die Kernpilze Deutschlands, I.
Breslau

Rehm, A. (1896) - Ascomyceten: Hysteriaceen und Discomyceten. In Rabenhorst,
L.: Die Pilze Deutschlands, Österreichs und der Schweiz I, II. Abt..
Leipzig

- (1911) - Zum Studium der Pyrenomyceten. In Anales Mycologici, IX(1):
94 - 111

Svrček, M. (1984) - A TAXONOMIC REVISION OF INOPERCULATE DISCOMYCETES DESCRIBED BY J. VELENOVSKÝ IN THE GENUS HELOTIUM, PRESERVED IN NATIONAL MUSEUM, PRAGUE. Sborník XL (3-4)

Velenovský, J. (1934) - Monographia Discomycetum Bohemiae. Prag

Winter, G. (1887) - Ascomyceten: Gymnoasceen und Pyrenomyceten. In Rabenhorst,
L.: Die Pilze Deutschlands, Österreichs und der Schweiz I. II. Abt.
Leipzig.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Pilzflora Nordwestoberfrankens](#)

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Engel Heinz, Svrcek Mirko

Artikel/Article: [Boudiera purpurea Eckblad \(1968\) und Mollisia urnicola \(Mouton u. Sacc., 1889\), Engel u. Svrcek comb. nov., zwei für die BRD \(?\) erstm als nachgewiesene Arten aus Nordwestoberfranken 51-59](#)